

Masterarbeit zu vergeben

Im Forschungsprojekt „Kongruenzeffekte der therapeutischen Beziehung“ ist am Lehrstuhl für klinische Psychologie, Interaktions- und Psychotherapieforschung eine empirische Masterarbeit zu vergeben

Hintergrund

Die therapeutische Beziehung bzw. Arbeitsbeziehung gilt als einer der wichtigsten Wirkfaktoren in der Psychotherapie und zählt zu den am häufigsten untersuchten Einflussfaktoren auf den Therapieerfolg. Nach einem der bekanntesten Modelle umfasst sie insbesondere die Übereinstimmung zwischen Patient*in und Therapeut*in hinsichtlich der Therapieziele sowie der eingesetzten Methoden. Neuere Studien untersuchen verstärkt, inwieweit die Einschätzungen der therapeutischen Beziehung aus Patient*innen- und Therapeut*innenperspektive übereinstimmen und welchen Einfluss diese Übereinstimmung auf den Therapieverlauf hat. Erste Befunde weisen darauf hin, dass eine höhere Übereinstimmung mit günstigeren Therapieergebnissen verbunden sein könnte. Eine systematische Zusammenfassung der bisherigen Forschungsergebnisse steht bislang jedoch noch aus.

Inhalt & Ziele der Masterarbeit

In einer Meta-Analyse soll untersucht werden, ob die Kongruenz der therapeutischen Beziehung mit dem Symptomverlauf in individueller Psychotherapie zusammenhängt. Im Fokus steht dabei, wie sich Übereinstimmungen bzw. Unterschiede in der Wahrnehmung der therapeutischen Beziehung zwischen Patient*in und Therapeut*in auf den Therapieverlauf und die Symptomentwicklung auswirken. Auf Grundlage der Studienlage entwickeln die Masterand*innen eine eigene Forschungsfrage und bearbeiten diese im Rahmen der Masterarbeit in Form einer Meta-Analyse bzw. eines systematischen Reviews.

Anforderungen

Wir suchen motivierte Master-Studierende der klinischen Psychologie, die Interesse an der Arbeit und Forschung zu therapeutischen Prozessen mitbringen und mehr über die Wirkmechanismen der therapeutischen Beziehung lernen wollen. Dabei erwarten wir die Bereitschaft, sich selbstständig in Forschungsthemen und -methoden einzuarbeiten. Kenntnisse in der statistischen Datenauswertung (R) werden vorausgesetzt.

Angebot

Wir bieten eine verlässliche und unkomplizierte Betreuung sowie klar definierte Ziele und Zeitrahmen. Die Themenstellung ist inhaltlich breit gefächert und ermöglicht es, eigene Interessen einzubringen und gleichzeitig einen Beitrag zur aktuellen Forschung zu leisten.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 15.07.2026 unter den unten genannten Kontaktdaten!

Rahmenbedingungen

Beginn: August 2026

Dauer: ca. 6 Monate

Teilnahme am Masterkolloquium im HWS 2026
oder FSS 2027

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an:

Xaver Steigleider, xaver.steigleider@uni-
M.Sc. mannheim.de

Dr. Anja Greinacher Anja.greinacher@uni-mannheim.de